

257583 - Die Bedeutung von „Ta’ala Jadduk“ im Eröffnungsbittgebet

Frage

Heute erreichte mich eine Nachricht, in der folgendes steht: „Die meisten Betenden machen im Eröffnungsbittgebet einen Fehler, indem sie „wa ta’ala jadduk“, mit einem Fatha über dem Buchstaben Jim, sagen. Und dies ist ein großer Fehler. Denn Allah - gepriesen und erhaben ist Er- hat weder einen Vater, noch einen Sohn, noch einen Großvater. Richtig ist es, dass man „wa ta’ala jidduka“, mit einem Kasra über dem Jim, sagt. Dies bedeutet: die Größe gebührt Allahs.“

Inwieweit ist diese Aussage richtig? Und was ist richtig: Jadduk oder Jidduk?

Zusammengefasste Antwort

Im Hadith steht genau „wa ta’ala Jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim, was „die Größe“ bedeutet. Es ist nicht richtig „Jidduk“ zu sagen, denn dadurch verfälscht man die Aussage des Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm. Denn er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte es mit einem Fatha. Nach dieser Erörterung, gab es keinen Gelehrten, der eine andere Ansicht über den Text im Hadith hat.

Detaillierte Antwort

Muslim überlieferte in seinem „Sahih“ (399), dass ‘Umar Ibn Al-Khattab diese Worte laut ausgesprochen hat: „Subhanaka Allahumma wa Bihamdik, tabaraka Ismuk, wa ta’ala Jadduk, wa la ilaha Ghairuk.“

Dies wurde auch „marfu‘“ überliefert und „mauquf“ von ‘Umar und weiteren Gefährten des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm.

Siehe auch: „Sunan“ (2/58 ff.), von Ad-Daraqutni, „Silsilah Al-Ahadith As-Sahihah“ (2996) und „Sifah Salah An-Nabi“ (S. 93), (beides) von Al-Albani -möge Allah ihm barmherzig sein-.

Die Hadith-, Fiqh-Gelehrten, Linguisten und andere haben hier „Jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim, festgelegt, und nichts anderes erwähnt.

„Jadd“ bedeutet „die Größe“.

So bedeutet der Hadith: „erhaben ist Deine Erhabenheit/Gewaltigkeit“.

An-Nawawi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in „Tahdhib Al-Asma wa Al-Lughat“ (3/331):

„Seine Aussage im Eröffnungsbittgebet „wa ta’ala Jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim, bedeutet: „Erhaben ist Deine Größe.“

Es wird auch gesagt, dass mit „Jidd“ der „Reichtum“ gemeint ist. Und beides ist gut. Al-Khattabi aber hat nur „Größ“ erwähnt. Dazu gehört auch Seine -erhaben ist Er- Aussage, über die Jinn: „Und erhaben ist die Größe (Jadd) unseres Herrn.“ [Al-Jinn:3].“

Al-Ba’li sagte in „Al-Matla’ Ala Abgab Al-Maqna’“ (S. 46): „„wa ta’ala Jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim.“

Al-Buhuti -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in „Kaschaf Al-Qina’“ (2/478): „„wa ta’ala Jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim, bedeutet: erhaben sind Deine Majestät und Größe.“

Im Kommentar von Ibn Qasim zu „Ar-Raud Al-Murbi“ (2/22) steht: „„Jadd“, mit einem Fatha über dem Jim, bedeutet: die Größe, das Glück, die Glückseligkeit und der Reichtum. „Ta’ala“ bedeutet: erhaben sein, und wird im übertriebenem Sinne verstanden. Dies beweist die vollkommene und höchste Form der Erhabenheit. Es bedeutet: Erhaben ist Deine Majestät und Größe, sie ist mächtiger als jede (andere) Größe, Deine Stellung ist erhabener, als jede andere Stellung und Deine Macht bezwingt jede andere Macht.“

In „Taudih Al-Ahkam Scharh Bulugh Al-Maram“, von Al-Bassam (2/169), steht: „„Jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim und einem Schaddah über dem Daal, bedeutet: Deine Größe, Majestät und Macht.“

Das Wort „Jadd“, mit einem Fatha über dem Jim, wurde im edlen Quran und in der prophetischen Sunnah (mehrere Male) wiederholt.

Allah -erhaben ist Er- sagte, dass die Jann sagten: „Und erhaben ist die Größe unseres Herrn, Er hat sich weder eine Gefährtin noch Kinder genommen.“ [Al-Jinn:3]

As-Sadi -möge Allah ihm barmherzig sein- (S. 890) sagte: „Es bedeutet: erhaben ist Deine Größe und göttlich sind Deine Namen.“

Al-Qurtubi -möge Allah ihm barmherzig sein- (8/19) sagte: „Es bedeutet: Seine Größe und Majestät.“

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Allahumma la mani'a lima a'tait, wa la mu'tiya lima mana'ta, wa yanfa'u dhal jaddi minkal jadd (O Allah, es gibt kein Hindernis für das, was Du gibst, niemand kann geben, was du verhinderst und die Größe des Großen wird bei Dir nichts nützen).“ Überliefert von Al-Bukhary (844) und Muslim (593).

Die Gelehrten sagten: „Es bedeutet: Das Glück, der Reichtum und die Stellung derjenigen, die diese besitzen, nützen bei Dir nichts.“

Ibn Rajab sagte über seine -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Aussage: „wa la yanfa'u dhal jaddi minkal jadd“: „„Jadd“, mit einem Fatha über dem Jim, bedeutet in diesem Hadith: Der Reichtum. Es bedeutet also: Der Reichtum des Reichen, nützt bei Dir nichts.“ Aus „Fath Al-Bari“ (7/417), von Ibn Rajab.

An-Nawawi sagte in „Scharh Sahih Muslim“: „Er sagte: „Dhal Jadd“. Bekannt ist, dass über dem Jim ein Fatha ist. So haben es die klassischen und zeitgenössischen Gelehrten festgelegt.

Ibn Abdil Barr sagte: „Es gibt welche, die es mit einem Kasra überlieferten.“ Abu Ja'far Muhammad Ibn Jarir At-Tabari sagte: „Es ist mit einem Fatha.“ Asch-Schaibani aber sagte, dass es ein Kasra hätte. Dies ist aber eine Meinungsverschiedenheit, welche die Überlieferer nicht kannten. Er kannte aber niemanden anderen, der die selbe Ansicht hatte.

At-Tabari und jene, die nach ihm kamen, haben die Ansicht mit „Kasra“ als schwach eingestuft. Sie sagten: „Es würde dann „die Mühe“ bedeuten, dann würde es heißen: Die Mühe des Abmühenden nützt bei Dir nichts, vielmehr wird Deine Barmherzigkeit, ihm nützen und ihn retten.“

Es wird auch gesagt, dass damit folgendes gemeint ist: Der Große und vollkommen, für das Diesseits, Strebsame.

Es wird auch gesagt, dass damit das schnelle Fliehen gemeint ist. Das bedeutet dann: Die Flucht des schnell Fliehenden, nützt bei Dir nichts, denn er ist in Deinem Griff und Deiner Macht.

Richtig und bekannt aber ist „Jadd“, mit einem Fatha. Dies bedeutet: Das Glück, Der Reichtum, die Größe und die Macht. Das bedeutet, dass das Glück im Diesseits, mit Vermögen und Kindern, die Größe und die Macht ihn nicht vor Dir retten können. Was ihm nützt und rettet, ist vielmehr die gute Tat. So sagte Er -erhaben ist Er-: „Der Besitz und die Söhne sind der Schmuck des diesseitigen Lebens. Das Bleibende aber, die rechtschaffenen Werke-, sie sind bei deinem Herrn.“ [Al-Kahf:46].“

Dadurch wird klar, dass im Hadith „wa ta’ala jadduk“, mit einem Fatha über dem Jim, eine Ansicht ist, was „die Größe“ bedeutet.

„Jidduk“, mit einem Kasra über dem Jim, ist falsch, denn dadurch verfälscht man die Worte des Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, denn er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat es mit einem Fatha gesagt. Und es gibt, nach dieser Erörterung, keinen Gelehrten, der über den Hadith, eine andere Ansicht hatte.

Außerdem wird durch das Kasra die Bedeutung des Hadiths verändert, denn „Jidd“, mit einem Kasra, ist die „Mühe“ in der Handlung und das Gegenteil davon ist die Nachlässigkeit. Und diese Bedeutung entspricht nicht der Bedeutung des Hadiths.

Derjenige, der die Menschen auf ihre Fehler hinweisen will, muss sich der Richtigkeit seiner Worte sicher sein, bevor er es verbreitet, besonders wenn diese Angelegenheit mit

islamischen Regeln und prophetischen Ahadith zusammenhängt, damit man er nicht über den Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- lügt, ohne es zu merken. Auch damit er nicht das Richtige verbietet und das Falsche gebietet, wodurch er zu folgenden Leuten gehört: „Deren Bemühungen im diesseitigen Leben fehlgeht, während sie meinen, dass sie gut handeln würden.“ [Al-Kahf:104]

Und Allah weiß es am besten. Aus „Al-Liqā Asch-Schahri“ (17)